

Presseinformation:

Schulen haben große Lust auf die Bundestagswahl – Rekordbeteiligung bei Juniorwahl

Kurz vor der Bundestagswahl können auch Schüler ihr Kreuzchen machen – zwar nicht in einem Wahllokal, aber in der Schule. Die sogenannte Juniorwahl verzeichnet in diesem Jahr mit 126 teilnehmenden Schulen auch in Sachsen-Anhalt eine Rekordbeteiligung.

Anfang nächster Woche ist es soweit: Vom 18. bis 22. September können knapp 29.000 Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt zur Wahlurne gehen und bei der Juniorwahl ihre Stimme abgeben. Insgesamt beteiligen sich 126 Schulen im Land an der diesjährigen Juniorwahl. „Politik lebt vom Mitmachen. Junge Menschen schon früh mit politischen Prozessen in Berührung zu bringen, ist für eine lebendige Demokratie existenziell. Ich freue mich deshalb über die hohe Zahl der beteiligten Schulen und ermuntere jede Schülerin und jeden Schüler, sich vor Ort zu beteiligen“, sagt Bildungsminister Marco Tullner.

Unterstützt wird die seit 1999 vom Verein Kumulus ausgerichtete Juniorwahl im Land Sachsen-Anhalt vom Bildungsministerium und der Landeszentrale für politische Bildung.

Die Behandlung des Themas Wahlen im Unterricht und die simulierte Wahl durch Schüler ab der Jahrgangsstufe 7 wenige Tage vor der Bundestagswahl soll die Jugendlichen an die politische Willensbildung heranführen und sie so auf ihre eigene Beteiligung vorbereiten. Ziel der Juniorwahl ist dabei insbesondere das Üben und Erleben von Demokratie. Hierfür stehen den Lehrerinnen und Lehrern zahlreiche spezielle handlungs- und produktionsorientierte Unterrichtsvorschläge zum Thema „Wahlen und Demokratie“ als Anregung und Ergänzung zur Verfügung.

Schirmherr der Juniorwahl 2017 ist Bundestagspräsident Norbert Lammert. Insgesamt beteiligen sich bundesweit mehr als 3.000 Schulen mit über einer Million Schülerinnen und Schüler an dem Projekt. Das Wahlergebnis wird am Wahlsonntag, dem 24. September, um 18 Uhr im Internet unter www.juniorwahl.de veröffentlicht. Die Juniorwahlen finden seit 1999 zu allen Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen statt. Seither haben sich mehr als 1,8 Millionen Jugendliche daran beteiligt. Damit zählt die Juniorwahl zu den größten Schulprojekten in Deutschland.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leeb, Referatsleiter

Telefon: 0391/567-6457

E-Mail: frank.leeb@lpb.mb.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 14.09.2017

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel

Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

Tel.: +49 (0)391 567-6450

Fax: +49 (0)391 567-6464

E-Mail:

maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de